

J U L I U S L E R C H E

Das Wort zum Lied

2 0 0 0

der beliebtesten Konzertlieder im

T E X T E

Eine Textprogramm-Sammlung für Hörer der Funk-
Konzerte, Konzertbesucher u. Grammophonfreunde

3. unveränderte Auflage

E D. B O T E & G. B O C K B E R L I N

Mit Unterstützung des
Kartells lyrischer Autoren

Alle Rechte vorbehalten
Verlag Ed. Bote & G. Bock
Berlin W 8

Dormort

„Das Wort zum Lied“, als Konzertbegleiter zur Benutzung bei Gesangsvorträgen geschaffen, vereinigt die Texte der beliebtesten Lieder, Arien und Duette ernster wie heiterer Musik in solcher Reichhaltigkeit, daß der Hörer eines musikalisch wertvolleren Liederabends, wie ihn etwa der Rundfunk bietet, wohl die meisten Texte, häufiger alle des Abends darin finden wird.

Es vermittele dem Hörer die Schönheit der Texte und verschaffe ihm so den Genuß, die vom Tonseher und seinem Kunder geschaffenen Stimmungen zwischen Wort und Musik nachzuempfinden. Mit seiner Reichhaltigkeit, seinen beispielsweise je über hundert Texten von Brahms, Schubert und Hugo Wolf, über siebzig von Reger wird es gern Sänger, Sängerinnen und Veranstalter von Konzerten beim Aufstellen des Programms unterstützen. Dabei werden die Verzeichnisse der Liederanfänge und der Überschriften, der Gelegenheitslieder, Duette und Textdichternamen willkommen sein.

Die vielen Konzerthörer, in deren Händen sich „Das Wort zum Lied“ befindet, werden den Sängern und Sängerinnen sowie den Künstlern und den Zeitschriften, welche die Programme aufstellen und verbreiten, dankbar sein, wenn diese sich bei Benennung der Lieder der von den Tonsehern gewählten — auch für die alphabetische Ordnung dieser Sammlung bestimmenden — Überschriften bedienen und dadurch das Auffinden der Texte erleichtern. Besonders aber werden sie es ihnen danken, wenn sie in den Programmen die Lieder, deren Texte im „Wort zum Lied“ vorhanden sind, mit einem Stern (*) bezeichnen lassen.

Der größere Genuß, der dem Hörer beim Nachlesen des Textes durch den Gesang bereitet wird, dürfte der schönste Lohn für diese kleine Arbeit und Aufmerksamkeit sein.

Behlendorf,
Rotherstieg

Julius Lerche

Inhalt

Tonsetzer mit ihren Liedertexten	5
Dichter der Liedertexte	308
Duette	317
Verzeichnis der Gelegenheitslieder	318
1. Geistliche	318
a) Allgemeine	318
b) Marienlieder	318
c) Weihnachten	319
d) Verschiedene Feste	319
2. Helden-, Soldaten- und Vaterlands- lieder	319
3. Kinder- und Wiegenlieder	319
4. Rhein-, Wein- und Trinlieder	320
5. Übermütige Lieder	320
6. Volkslieder	321
Tonsetzerverzeichnis	322
Text und Gedicht (Ein Nachwort)	324
Verzeichnis der Liederanfänge und Überschriften	326
Abkürzungen (Verleger der Lieder)	338

Zum Gebrauch des Buches

Suche im Textteil unter den Tonsetzern zunächst des Liedes Überschrift; falls nur sein Anfang bekannt, diesen. Sonst suche man im Verzeichnis der Liederanfänge und Überschriften.

Alphabetisch ist nach dem vollen Vortlaut der Überschrift geordnet, also z. B. „Der Hidalgo“ unter „D“; nur im Verzeichnis der Liederanfänge und Überschriften ist der Artikel unberücksichtigt geblieben. A und B sind wie a und o behandelt.

Rehrreime und Strophen, die sich wiederholen, sind durch gesperrten Druck ihrer Anfangswörter hervorgehoben.

Die Lieder stehen hinter den Operngesängen.

Tonsetzer mit ihren Liedertexten

Abt

Du kleines blühendes Sternelein
f. Rüden

Gute Nacht, du mein herziges Kind
Am Abend, bevor ich zur Ruhe geh',
Blick' ich hinaus in die Nacht,
Und wenn ich ein helles Sternelein
dann seh',
Das leuchtend am Himmel wacht,
Dann denk' ich an deine blauen Augenlein,
Die klar wie die Sterne wohl sind,
Und ich rufe aus der Ferne dann:
Gute Nacht, du mein herziges Kind!

Und wenn am Himmel die Sternelein
nicht stehn,
Kein einziges freundlich mir lacht,
Wenn dort oben düster die Wolken gehn,
Und dunkel und trübe die Nacht,
Dann denk' ich an deine Locken,
Die schwarz, wie die Nacht wohl sind,
Und ich rufe aus der Ferne dann:
Gute Nacht, du mein herziges Kind!

Seyffardt

Kein Halmlein f. Bach, Friedemann

O Jugend, wie bist du so schön!
Die Sonne leuchtet, der Frühling blüht,
Ins Gebirg zog der Winter hinein;
Das Alter winkt, doch im Herzen glüht
Die Jugend so warm und so rein.
O du Jugendzeit, o du rosige Zeit,
Du Leben im Tal und auf Höhen,
Wo die Welt so offen, das Herz so weit;
O Jugend, wie bist du so schön!

Du weckst im Menschen, was Leben schafft:
Den Trost und die Milde zugleich,
Die Lieb' in der Brust
Und im Arm die Kraft,
Eine Welt an Genüssen so reich.
O du Jugendzeit, o du herrliche Zeit,
Es rauscht deiner Lieder Getöse,
Daß die Welt so offen, das Herz so weit,
O Jugend, wie bist du so schön!

Vorbei ist vorbei!
Nimmer kehrtst du zurück,
Du Leben voll festiger Lust!
Entschwunden die Jugend,
Entschwunden das Glück,
Und winterlich zieht's durch die Brust.
Nur einmal umschwebt uns die rosige
Zeit,
Wo Gefahren die Freuden erhöhen,
Wo die Welt so offen, das Herz so weit!
O Jugend, wie bist du so schön!

Soldatenart

Wenn man beim Wein sitzt: was ist das
das Beste?
Anstoßen, austrinken ist das Allerbeste!
Komm, mein lieber Kamerad,
Dein bin ich in Wort und Tat!
Wer das Gläslein heut noch hält,
Weiß nicht, ob er morgen fällt!
Denn, wenn man beim Wein sitzt, ist das
Allerbeste:
Anstoßen, austrinken; ja das ist das
Beste!

Wenn's vor den Feind geht: was ist
da das Beste?
Dreinschlagen, dreinschlagen, ja das ist
das Beste!

dir", sprach sie, „du Schlimmer, / Wenn du kein Spielmann wärst, lüft ich es nimmer.“

„Dank für das Wort, und es sei nicht vergessen! / Hab' mich mein Lebtag zu hoch nicht vermaßen. / Aber ihr Mägdlein mögt es euch merken, / Haltet auf Tugend in Worten und Werken; / Jeglichem Mann, was im Sinn er auch hege, / Wenn's nicht ein Spielmann ist, geht aus dem Wege!

Doch einem Spielmann, ja, dem könnt ihr glauben, / Dürftet ihm dieses und jenes erlauben, / Müßet ihm niemals mit Rein was verschlagen, / Müßet nur immer hübsch Ja zu ihm sagen. / Ah, und wie freu' ich mich, will es nicht hehlen: / Weil ich ein Spielmann bin, kann mir's nicht fehlen.“
Julius Wolff
Bb. B.

Hollaender, Viktor

Annemarie

Im Feldquartier auf hartem Stein
Streck' ich die müden Füße
Und sende in die Nacht hinein
Dem Liebchen tausend Grüße.
Nicht ich allein hab's so gemacht,
Annemarie!
Von ihren Mädeln träumt bei Nacht
Die ganze Kompagnie!

Wir müssen mit der Feinde Pack
Gar wilde Schlachten schlagen,
Von einem Wiedersehenstag
Kann ich dir noch nichts sagen.
Vielleicht werd' ich bald bei dir sein,
Annemarie!
Vielleicht scharrt man schon morgen ein
Die ganze Kompagnie!

Und schießt mich eine Kugel tot,
Kann ich nicht heimwärts wandern,
So wein' dir nicht die Auglein rot,
So nimm dir einen andern!
Nimm einen Burschen jung und fein,
Annemarie!
Es muß ja nicht grad' einer sein
Von meiner Kompagnie! Julius Freund
B. & B.

Ich glaube, lieber Schatz, f. Schmalstich:
Weißt du noch

Unterm Nachandelbaum,
Da ist ein Platz,
Sufala, sufala,

Da sitzt mein Schatz;
Sitzt auf dem grünen Gras,
Sitzt auf dem grünen Klee:
„Gast ja die Augen naß,
Bist ja wie Milch und Schnee,
Sufala, sufala,
Wo tut's denn weh?“

„Kommst du so spät zurück?
Nun ist's zu spät für's Glück,
Kenne dich gar nicht mehr,
Mir ist das Herz verquer,
Sufala, sufala,
Wollt', tot ich wär!“

„Schwarz ist das Grabeloch,
Leb' doch ein Weibchen noch;
Bart' noch bis Sankt Kathrein,
Da will ich um dich frein,
Bart' noch bis Sankt Martein,
Da soll die Hochzeit sein!
Sufala, sufala,
Gib dich darein! Ernst v. Wildenbruch
B. & B.

Holstein

Klein Anna Kathrin

O, willst mich nicht mitnehmen,
Klein Anna Kathrin',
Du kannst ja wohl fahren,
Du kannst ja wohl reiten,
Oder willst du an meiner Seite gehn,
Klein Anna Kathrin'?

Was schiert mich dein Vater,
Sein Haus und sein Feld!
Was schiert mich deine Muhme,
Ihr Stolz und ihr Geld!
Sag' bloß, ich soll mitgehn,
Sag' bloß, du bist mein,
Und komm' im leinwollen Röcklein,
Klein Anna Kathrin! nach Robert Bruns

Hoppe

Ein rheinisches Mädel bei rheinischem Wein.

Gast du gekiebt am schönen Rhein
Bei Sang und Wein, bei schönen Frauen,
Dann, Bursche, stell dein Wandern ein,
Die Welt hat Schön'res nicht zu schauen!
Dann hörstest du beim Becherklang,
Wie dir im Glas die Rize sang:
„Ein rheinisches Mädeln bei
rheinischem Wein,
Das muß ja der Himmel auf Erden sein!“

Und kamst du weit und breit umher
Und scherztest du mit Blond' und
Braunen,
Vom Rheine gehst du nimmermehr,
Liebt dich dein Kind mit allen Launen!
Dann spürest du mit jedem Kuß,
Daß man am Rheine lieben muß.

Und ist es nicht des Himmels Nacht,
Und ist es nicht des Himmels Bläue,
Was dir aus ihrem Auge lacht,
Das ist der Liebe reine Treue!
Dann singst du selbst beim Becherklang,
Was lockend dir die Rize sang.
T. K. Hans Willy Mertens

Hummel

Halleluja

Dir Herr, dir sei dies Haus geweiht!
Wir danken dir in Ewigkeit,
Und rufen dir in Demut zu:
Halleluja!

Was Menschengestalt auch hat erdacht,
Was hehrste Kunst auch hat erdacht,
Durch deine Gnade ward's vollbracht!
Halleluja!
E. L. Felix Philippi

Humperdink

Hänsel und Gretel (Oper)

Abendsegen

Abends, will ich schlafen gehn,
Vierzehn Engel um mich stehn,
Zwei zu meinen Häupten,
Zwei zu meinen Füßen,
Zwei zu meiner Rechten,
Zwei zu meiner Linken,
Zwei, die mich decken,
Zwei, die mich weihen
Zu Himmelsparadiesen.
Sch. L.

Ein Männlein steht im Walde
Ganz still und stumm;
Es hat von lauter Purpur
Ein Mäntlein um.
Sagt, wer mag das Männlein sein,
Das da steht im Wald allein
Mit dem purpurroten Mäntlein?

Das Männlein steht im Walde
Auf einem Bein
Und hat auf seinem Kopfe
Schwarz Käpplein klein.
Sagt, wer mag das Männlein sein,
Das da steht im Wald allein
Mit dem kleinen schwarzen Käppelein?
Sch. L.

Sandmännchen

Der kleine Sandmann bin ich — s-t!
Und gar nichts Arges sinn' ich — s-t!
Euch Kleinen lieb' ich innig — s-t!
Bin euch gesinnt gar minnig — s-t!
Aus diesem Sack zwei Körnelein
Euch Mäden in die Auglein;
Die fallen dann von selber zu,
Damit ihr schlaft in sanfter Ruh.
Und seid ihr fein geschlafen ein,
Dann wachen auf die Sterne,
Und nieder steigen Englein,
Aus hoher Himmelsferne
Und bringen holde Träume.
Dum träume, Kindchen, träume.

Euse, liebe Euse,
Was raschelt im Stroh?
Die Gänse gehn barfuß
Und haben kein' Schuh.
Der Schuster hat's Feder,
Kein'n Leisten dazu.
Dum kann er den Gäncklein
Auch machen kein' Schuh.

Gia popeia,
Das ist eine Not!
Wer schenkt mir einen Dreier
Zu Zucker und Brot?
Verkauf' ich mein Bettlein
Und leg' mich aufs Stroh,
Sticht mich keine Feder,
Und beißt mich kein' Floh!
Sch. L. Adelheid Wette

Königskinder (Oper)

Lied der Gänsemagd

Ich kann nicht fort.
Die Zaubersprüche, die bösen,
Die halten mich.
Ich kann mich nimmer erlösen,
Dum weine ich.
Der Königsohn ist vorbeigegangen
Mit hellen Augen und roten Wangen,
Hat gelacht,
Mich zu seinem Buhlen gemacht,
Wollt' mich nehmen mit,
Und ich folgt ihm nit.
Br. L.

Lied des Spielmanns

Meine grauen Täublein? Seid in der
Schon an der Zeit? [Nähe?
Habt Abendhunger? Bin bereit.
Fliegt bald wieder heim! Zu trüb und
über Land zu spähen. [weit

Gast sie auch nicht gesehn?
In Feld oder Wald,

Dichter der Liederteute

(Auswahl)

Alexis, Willibald: Fridericus Rex,
Loewe
Allmers: Feldbeinsamkeit, Brahms
Alsenjeff: Amselfiedchen, Reger
Klage, Reger
Avenarius: Frieden, Richard
Bartsch: Im Rosenbust, Kienzl
Bachewig: Maikäferlied, Schmalstich
Traumlied der Sternchen, Schmalstich
Baumbach: Das Stellbichein,
Schumacher
Lacrymae Christi, Bohm
Nachtigall auf dem Hollundertrieb,
Fischhof
Horch auf, du träumender, Weinzierl, Gunkel
Beithe: Die Einsame, Patáky
Die Totosblume, Patáky
Frühlingsabend, Fled
Traurige Frühlingsnacht
Beuth: Grasmüchchens Erlebnis,
Schmalstich
Bewer: Zwei Augen, Smigelski
Bierbaum: Die schwarze Laute,
Graener, Moellendorff
Ekstase, Haufegger
Lieder, Reger
Freundliche Vision,
Strauß, R., Reger
Rechte Bitte, Schillings
Mädchenlied, Szendrei, Richard,
Schmalstich, Tuille
Nachtgang, Strauß, R.
Rosen, Schmalstich
Schlagende Herzen, Strauß, R.
Schmied Schmerz, van Eyken,
Regel
Traum durch die Dämmerung,
Strauß, R., Krohn, Reger

Björnson: Dein Rat ist wohl gut,
Grieg
Die Prinzessin, Grieg
Verborgene Liebe, Grieg, Hildach
Bon Monte Pincio, Grieg
Blühgen: Ach, wer das doch könnte,
Berger
Das erste Lied Gumbert
Die fünf Plünerchen, Blech
Strampelchen, Blech
Wiegenlied, Graener
Bodenstedt: s. a. Mirza Schaffy:
Ein Traum, Grieg
Boelli: Ein Tänzchen, Reger
Maria Wiegenlied, Reger
Präludium, Reger
Reiterlied, Reger
Vorbeimarsch, Reger
Zwei Mäuschen, Reger
Bürger: Das Blümchen Wunderhold,
Beethoven
Liebeszauber, Schulz, J. A. P.
Muttertändelei, Strauß, R.
Busse: Drei Wanderer, Hermann
Erinnerung, Trunk
Ich und Du, Fled
Gretel, Pfißner
In meiner Heimat, Trunk,
Hildach
Stellbichein, Kahn
Ueber den Bergen, Kahn, Haile
Vor der Tür, Pfißner
Wenn, Strauß, R.
Wenn die Linde blüht, Reger
Wenn es schlummert, Hermann
Candibus: Alte Liebe, Brahms
Geheimnis, Brahms
Verheißung, Brahms
Schwermut, Brahms
Lambourliedchen, Brahms

Dichter der Liederteute

Carmen Sylva: Bonn, Bungere
Ich hab' ein kleines Lied erdacht,
Bungere
Schuhmacherlied, Binger, Bungere
Weingartner
Chamisso: Die Quelle, Goldmark
Du Ring, Schumann, R.
Er, der Herrlichste, Schumann, R.
Helst mir, Schwestern,
Schumann, R.
Ich kann's nicht fassen,
Schumann, R.
Morgentau, Grieg
Neue Liebe, Rubinstein
Nun hast du mir, Schumann, R.
Seit ich ihn gesehn, Schumann, R.
Süßer Freund, Schumann, R.
Verratene Liebe, Cornelius
Claudius: Am Grabe Anselmos,
Schubert
An die Nachtigall, Schubert
An eine Quelle, Schubert
Der Tod und das Mädchen, Schubert
Die Mutter bei der Wiege,
Schulz, J. A. P., Blech, Löwe,
Regel
Wiegenlied, Schubert
Cornelius: 19 Lieder s. Cornelius
Die Hirten, Bonvin
Rheinlied, Kleffel
Wieder möcht' ich dir begegnen, Liszt
Wiegenlied, Blech, Cornelius
Dahn: Ach, Lieb', Strauß, R.
Ach, weh mir unglücklichstem Mann,
Strauß, R., Reger
Al mein Gedanken, Brahms,
Strauß, R., Reger
Dein Auge, Reger
Du mein Herzens Krönlein,
Strauß, R.
Kornblumen, Strauß, R.
Lenz, Hildach
Lied der Walfäre, van Eyken,
Weingartner
Danthenbey: Wir gehen am Meer
Graener
Dehmel: An den Mond, Graener
Befreit, Strauß, R.
Du tiefe Ruh, Smigelski
Lied der Mutter, Szendrei
Walbseligkeit, Strauß, R., Marg,
Regel
Wiegenlied, Strauß, R.
Wiegenliedchen, Strauß, R., Reger
Eichendorff: Auf einer Burg,
Schumann, R.
Bild der Nacht, Curschmann
Der Vöte, Sommer, Jensen
Der Freund, Wolf

Der letzte Gruß, Levi, Dregert
Der Musikant, Wolf, S.
Der Scholaz, Wolf
Der Soldat, Heuß
Der verzweifelte Liebhaber, Wolf
Die Nachtigallen, Pfißner
Die Stille, Schumann, R.
Die Zigeuner, Wolf
Frühlingsfahrt, Schumann, R.
Frühlingsnacht, Schumann, R.,
Jensen
Frühlingsneß, Goldmark
Gruß, Mendelssohn
Gute Nacht, Franz
Heimweh, Wolf
Im Walde, Schumann, R.
In der Fremde I und II,
Schumann, R.
Intermezzo, Schumann, R.
Liebesglück, Wolf
Lodung, Dessauer
Mondnacht, Schumann, R.,
Brahms, Bendel, Bed
Nachtzauber, Wolf, Sommer
Pagenlied, Mendelssohn
Schöne Fremde, Schumann, R.
Seemanns Abschied, Wolf
Sonst, Pfißner
Unfall, Wolf
Verschwiegene Liebe, Wolf
Walbesgespräch, Schumann, R.,
Jensen, Bindner, Sommer
Wegmut, Schumann, R.
Zwielicht, Schumann, R.
Eulenburg: Rosenlieder, Eulenburg
Ewers: Freude soll, v. Schillings
Weine Seele, Gunkel
Sommernacht, Reger
Und wieder ein Gang, Schillings
Ewers: Die toten Augen, d'Albert
Factor: Märchen, Wolff, Erich J.
Falle: Aus dem Taft, Schillings
Das mitleidige Mädel, Schillings,
Kaun, Philipp
Die bunten Kühe, Reger
Fromm, Frickhöfer, Levy, Kaun,
Regel
Meinem Kinde, Strauß, R.
Seele, Jürgens
Sonnenaufgang, Schillings
Windräder, Marg
Fallersleben: s. Hoffmann v. Fallersleben
Falschlen: Alle Dinge, Wolff, J. C.
Den Kopf hoch, Haas
Der Steinklopfer, Wolff, Erich J.
Die Krone gerichtet, Wolff, Erich J.
Es ist alles wie, Wolff, Erich J.

Verzeichnis der Gelegenheitslieder

1. Geistliche Lieder

a) Allgemeine

Bach: f. Textteil
Bach, Friedemann: Kein Halmlein
Beethoven: Bußlied
 Die Ehre Gottes
 Die Lieb' des Nächsten
 Gottes Macht
 Missa solemnis
 Vom Tode
Brahms: Denn es gehet den Menschen
 Geistliches Wiegenlied
 Ich wandte mich
 O Tod, wie bist du bitter
 Wenn ich mit Menschen- und Engels-
 zungen
Cornelius: Führe uns nicht in
 Versuchung
 Geheiligt werde dein Name
Dvorák: An den Wassern zu Babylon
 Gott ist mein Hirte
 Höre Gott, mein Aehn
 Wende dich zu mir
Eckert: Wenn ich mit Menschenzungen
Emmerich: Meine Seele ist stille
Händel: f. Textteil
Haussegger: Ekstase
Haydn: Die Schöpfung
Heinrich: Morgenhymne
Hummel: Halleluja
Mendelssohn, Arnold:
 Aus dem hohen Lied

Wenn ich mit Menschenzungen
Mendelssohn-Bartholdy, Felix:
 Agnus dei
 Entsagung
 Es ist genug
 Gott sei mir gnädig
 Höre, Israel
 Jerusalem
 Pilgerpruch
 Sei getreu bis in den Tod
 Sei stille dem Herrn
 So ihr mich von ganzem Herzen
Mozart: Ave verum
Pfannschmidt: Abendgebet
Raphael: Wenn alles eben käme
 Gebet: Die du, über die Sterne
Reger: Geistliches Lied
 Laß dich nur nichts dauern
Roessel: Wo du hingehst
Rossini: Stabat mater
Schubert: Dem Unendlichen
 Die Allmacht
 Pax vobiscum
Smigelski: Gebet
Stadler: Gott ist mein Hirte
Wolf: Alle gingen Herz zur Ruh
 Gebet
 Füh' mich Kind

b) Marienlieder

Brahms: Ave Maria
Bruch: Ave Maria
Gounod: Ave Maria
Kowalski: Maria

Marx: Maria
Ouegin: Mariengarn
 Ave Maria
Rasch: Marienlied

Verzeichnis der Gelegenheitslieder

Reger: Maria Wiegenlied
 Maria am Rosenstrauch
Schubert: Ave Maria
Verdi: Othello: Gebet d. Desdemona

Waltershausen: Ich sehe dich
Wolf: Nun wandre Maria
Zemlin: Lied der Jungfrau

c) Weihnachten

Bach: Frohe Hirten
 O Jesulein süß
Berger: In der Christnacht
 Weihnachtslied
Cornelius: Weihnachtslieder
Prætorius: Es ist ein Ros' entsprungen

Reimann: Wiegenlied
Strauß: Die heiligen drei Könige
Wolf, H.: Füh' mich nach Bethlehem
 Nun wandre, Maria
 Schlafendes Jesuskind

d) Verschiedene Feste

Bach: Bereite dich Zion (Palmarum)
Beethoven: Bußlied
Berger: Wenn unser Herz (Totenfest)
Rann: Charfreitagsglocken

Wolf: Epiphania
 Saint Nepomuk's Vorabend
 Zum neuen Jahr

2. Helden-, Soldaten- und Vaterlandslieder

Blümel: Kapitän und Leutnant
Brüll: Bombomtratra
 Ich war ein schöner Kerl
Eitel: Lied der Landsknechte
van Eyken: Lied der Wälfäre
Gluck: Vaterlandslied
Grieg: An das Vaterland
Heiser: Das Heidegrab
Hermann: Mahnung
Heuß: Kleine Ballade
Holländer: Annemarie
Kienzl: Ruhreigen
Rosen: Das Lied der Deutschen
Loewe: Friedericus Rex
 Prinz Eugen

Mahler: Der Schildwache Nachtlied
 Der Tambour'sell
 Wo die schönen Trompeten bläsen
 Zu Strassburg auf der Schanz
Schumann: Der Soldat
 Die Soldatenbraut
Silcher: Der Schweizer
 Die Soldatenbraut
Sommer: Der Soldat
Streicher: Der Schildwache Nachtlied
Volkslied: Deutschland, Deutschland
Weingartner: Wälfäre
Wolf: Der Tambour
 Heimweh

3. Kinder- und Wiegenlieder

Blech: Der Sandmann
 Die bösen Weiden
 Die fünf Hühnerchen
 Hasensalat
 Kindergebet
 Strampelchen
 Wiegenlied
 Wiegenlied für meinen Jungen
Brahms: Wiegenlied
Cimara: Wiegenlied
Cornelius: Weihnachtslieder
 Wiegenlied

Godard: Wiegenlied
Graener: Wiegenlied
Gretschaninow: Wiegenlied
Grieg: Solweigs Wiegenlied
 Wiegenlied
Gildach: Strampelchen
Gumperdinck: Hänsel und Gretel:
 Abendsegen
 Sandmännchen
 Käferlied
 Wiegenlied
Loewe: Die Mutter an der Wiege

Verzeichnis der Gelegenheitslieder

Mahler: Um schlimme Kinder artig
Mendelssohn: Bei der Wiege
Mozart: Sehnsucht nach dem Frühling
 Wiegenlied
Mraczek: Wiegenlied
Petri: Wiegenlied
Reger: Beim Schneewetter
 Bitte
 Das Brüderchen
 Das Schwesterchen
 Des Kindes Gebet
 Ein Tänzchen
 Furchthätschen
 Klein-Evelinde
 Klein-Marie
 Kinderlächeln
 Mit Rosen bestreut
 Reiterlied
 Schwalbenmütterlein
 Wiegenlied I—III
 Zwei Mäuschen
Reimann: Wiegenlied
Reinecke: Der Besen und die Rute
 Der Geburtstagsgratulant
 Hans und die Späßen

Tanzlied
 Wie Hansel und Gretel
Reinnes: Wiegenlied
Ries: Wiegenlied:
Schmalstieg: Grassmückchens Erlebnis
 Raikäferlied
 Traumlied der Sternchen
Schreier: Schatzgräber: Wiegenlied d. Els
Schubert: Wiegenlied I und II
Schulz: Die Mutter an der Wiege
Smetana: Wiegenlied
Szendrei: Lied der Mutter
Strauß, M.: Meinem Kind
 Muttertäufel
 Wiegenlied
Taubert: Der Bauer und die Tauben
 Der Vogel im Walde
 Der Vöglein Abschied
 Guten Morgen
 Vom listigen Grassmücklein
 Wer hat das alles so gemacht
 Wiegenlied
Thomas: Wiegenlied (Mignon)
Tschaikowsky: Wiegenlied
Weber: Wiegenlied
Wolf: Wiegenlied im Sommer

4. Rhein-, Wein- und Trinklieder

Böhm: Lacrymae Christi
Brandt: Vom Rhein der Wein
Brückner: Herrgott, beschütz den deutschen
 [Rhein]
Bungert: Bonn
 In der Rosenlaube am Rhein
Fischer: Im tiefen Keller
Flotow: Martha: Porterlied
 Stradella: Raus mit dem Raß
Franz: Im Rhein
Gounod: Der König in Thule
Häser: Frühlingstoaste
Heiser: Grüß mir das blonde Kind
Hill: Das Herz am Rhein
Hoppe: Ein rheinisches Mädel
Humperdinck: Am Rhein
Kesself: Rheinlied
Liszt: Im Rhein
Mahler: Rheinlegendchen

Mania: Im Rolandsbogen
Marshner: Der Vampyr: Trinklied
Mascagni: Cavalleria: Trinklied
Mozart: Don Juan: Treibt der Cham-
 pagner
Nicolai: Die lustigen Weiber:
 Als Büblein
Reißiger: Der schlesische Zecher
Ries: Am Rhein und beim Wein
Schubert: Der König von Thule
Schumann, M.: Auf dem Rhein
 Im Rhein, im heiligen
 Sonntags am Rhein
Seidel: Mein Herz
Simon: In der Waldschenke
 Im tiefen Keller
Thomas: Hamlet: O Wein zerstreue
Verdi: Otello: Trinklied

5. Übermütige Lieder

Binder: Wenn ich einmal der Herrgott
 wär
Böhm: Lacrymae Christi
 Schöne Lieder

Sechse, sieben oder acht
Eysler: Küssen ist keine Sünd'
Fall: Dollarprinzessin
Gildach: Spaz und Späzin

Verzeichnis der Gelegenheitslieder

Kálmán: Zigeunerprimas
Léhar: Die lustige Witwe:
 Es lebt eine Wilsa
 Die lustige Witwe: Lippen schweigen
 (Walzerintermezzo)
Porhing: O sancta justitia
Willöder: Der Bettelstudent:
 Ich knüpfte manche
Mussorgsky: Der Floh
Offenbach: Orpheus: Als ich noch Prinz
Schmalstieg: Rosen
Strauß, Oskar: Der Star
 Die Musik kommt
Strauß, Joh.: Fledermaus: Brüderlein
 und Schwesterlein

Mein Herr Marquis
 Spiel ich die Unschuld
 Der Zigeunerbaron: Du kannst den
 Zigeunern
 Wer uns getraut
 Waldmeister: Nur eine rasche Sekunde
 Frühlingsstimmen: Die Verge
Strauß, Josef: Dorfschwalben: Frühling
Sullivan: Der Mikado: Der Sonne Gold
 O laß mich träumen
Suppé: Voccaccio: Hab' ich nur deine
 Liebe
Trunk: Das Hemd
Zeller: Der Obersteiger: Sei nicht böß'
 Der Vogelhändler: Wie mein Ahnl

6. Volkslieder

f. unter Volkslieder im Textteil, ferner Berger, Brahms, Erk, Reimann

Consejer

Abt, Franz
Adam, Charles
Adam, Franz
Alabieff, Alexander
d'Albert, Eugen
Arditi, Luigi
Auber, François
Bach, Emanuel
Bach, Friedemann
Bach, Johann Sebastian
Baumgartner, Wilhelm
Beck, Reinhold
Becker, Albert
Becker, Reinhold
Beethoven, Ludwig van
Behm, Eduard
Béla Laszky
Bellini, Vincenzo
Bendel, Franz
Berger, Wilhelm
Binder, C.
Bizet, Georges
Blech, Leo
Blümel, Alfons
Böhm, Karl
Boeck, H.
Boeldien, Adrien
Bouvin
Braga, Gaetano
Brahms, Johannes
Brambach, Joseph
Brandt, Hermann
Braunfels, Walter
Bruch, Max
Brückler, Hugo
Brückner, Anton
Brückner, Oskar
Brüll, Ignaz
Brunck, Konstantin
Bungert, August
Capua, Eduardo di
Charpentier, Marc Antoine
Cherubini, Luigi
Chopin, Friedrich
Cimara, Pietro
Cornelius, Peter
Curschmann, Friedrich

Curtis, de, Ernesto
Delibes, Leo
Dessauer, Josef
Diercks, H.
Dracide, Felix
Dregert, A.
Dvorák, Anton
Edert, Karl
Ehler, Louis
Emmerich, Robert
Engelhardt, Robert
Erf, Christian
Eriel, Jean Paul
Eulenburg, Philipp zu
Eyken, van, Heinrich
Eyssler, Edmund C.
Fall, Leo
Fellisch, v., Alexander
Fischer, Ludwig
Fischhof, Joseph
Fleck, Fritz
Fleischer, Reinhold
Flotow, von, Friedrich
Frank, Ernst
Franz, Robert
Fried, Oskar
Fuhrmeister, Fritz
Gall, Jan
Gastaldon, C.
Geckl, Henry C.
Gemünd, R.
Gilbert, Jean
Giovanni
Gluck, Christoph Willibald
Godard, Benjamin
Goldmark, Karl
Goldschmidt, von, Adalbert
Göpner, H.
Gottlieb, Eugen
Goetz, Hermann
Goetze, Heinrich
Gounod, Charles
Graedener, Karl G. P.
Graener, Paul
Grammann
Grann, Heinrich
Grell, August

Gretschaninow, Alexander
Grieg, Edvard
Gumbert, Ferdinand
Gunkel, Adolf
Günther, Felix
Haas, Josef
Haile, Eugen
Händel, Friedrich
Hartmann, Ludwig
Häser, Karl
Häppler, Leo
Hanssegger, v., Friedrich
Händu, Joseph
Heinemann, Wilhelm
Heiser, Wilhelm
Hennig, Karl
Henschel, Theodor
Hermann, Hans
Hérolt, Ferdinand
Herrmann, Georg
Hemberger, Richard
Henß, Alfred
Hildach, Eugen
Hill, Wilhelm
Hiller, Ferdinand
Himmel, Heinrich
Hinrichs, Friedrich
Hofmann, Heinrich
Hollaender, Viktor
Hofstein, v., Franz
Hoppe, Paul
Hummel, Ferdinand
Humperdinck, Engelbert
Jacobi
Jensen, Adolf
Jürgens, Fritz
Kahn, Percy B.
Kahn, Robert
Kálmán, Emmerich
Kämpf, Karl
Karg-Elert, Sigfrid
Kaufmann, Fritz
Kann, Hugo
Kienzl, Wilhelm
Kirchner, Theodor
Kleffel, Arno
Korngold, Wolfgang

Koschat, Thomas
Kosch, v., Henning
Kowalski, Max
Kreuzer, Konradin
Krohn, Almar
Krug, Diederich
Kücken, Wilhelm
Kuhlan, Friedrich
Kunkel, Franz
Lange
Lassen, Eduard
Laszky, Béla
Léhar, Franz
Leoncavallo, Ruggiero
Lehmann, W. F. Otto
Lewandowski, Louis
Levi, Hermann
Lewy
Lindner, C.
Liszt, Franz
Lorhing, Albert
Loewe, Karl
Maase, Wilhelm
Mahler, Gustav
Mailart, Aimé
Mania, Paul
Marchesi, Salvatore
Marshner, Heinrich
Marx, Joseph
Mascagni, Pietro
Massenet, Jules
Méhul, Nikola
Mendelssohn, Arnold
Mendelssohn-Bartholdy, Felix
Meyer-Helmund, Erik
Meyerbeer, Giacomo
Millsöder, Karl
Moellendorff, v., Willy
Moriß, C.
Mottl, Felix
Mozart, Wolfgang Amadeus
Mrazek, Joseph Gustav
Mussorgsky, Modest
Nägeli, Georg
Nelson, Rudolf
Nekler, Viktor
Neumann, Matthias
Nicolai, Otto
Nicolai, W. F. G.
Offenbach, Jacques
Onegin, Eugen B.
Ottheim, v., August
Palmgren, Selim
Paradies, Pietro D.
Pataky, Hubert
Peterson-Berger, Olof Wilhelm

Consejer

Petri, Henri
Pfannschmidt, Heinrich
Pignier, Hans
Philipp, R.
Pohl, Margarete
Ponchielli, Amilcare
Posa, Oscar C.
Praetorius, Michael
Pressel, Adolf
Pringsheim, Heinz
Proch, Heinrich
Puccini, Giacomo
Rabl, Walther
Rachmaninoff, Sergei
Radeke, Robert
Raff, Joachim
Raphael, Georg
Reger, Max
Reichardt, Joh. Friedr.
Reichardt, Louise
Reimann, Heinrich
Reinecke, Karl
Reinthal, Martin
Reihiger, August
Reihiger, C. G.
Rennes, van, Catharina
Reznicek, Nicolaus, v.
Niedel, Hermann
Nies, Franz
Ninckens, Wilhelm
Nosenrod, Joseph
Noessel, Louis
Nossini, Giachino
Noehler, Franz Anton
Nöthig, Walter
Rubinstein, Anton
Nückauf, Anton
Sachs, Julius
Sachs, Woldegar
Saint-Saëns, Camille
Schäffer, August
Schillings, v., Max
Schlottmann, Louis
Schmalstich, Clemens
Schmidt, Hans
Schoed, Othmar
Scholz, Bernhard
Schreker, Franz
Schubert, Franz
Schulz, Edwin
Schulz, J. Peter Abraham
Schumacher, Rudolf
Schumann, Georg
Schumann, Robert
Smetana, Friedrich
Seidel, Christian
Sibelius, Jean
Silscher, Friedrich
Simon, Ernst
Sinding, Christian
Smetana, Friedrich
Smigelski, Ernst
Sommer, Hans
Spider, Max
Spohr, Ludwig
Stadler, Albbé
Stange, Hermann
Steinbach, Fritz
Stradella, A.
Strans, Oskar
Strauß, Johann
Strauß, Joseph
Strauß, Richard
Streicher, Johann Andreas
Sullivan, v., Artur
Suppé, Franz
Szendrei, Adar
Taubert, Ernst Ed.
Taubert, Wilhelm
Thomas, Ambroise
Thuille, Ludwig
Tichsen, Otto
Tieszen, Heinz
Tosi, Paolo
Trunk, Richard
Tschaisowsky, Peter
Umlauf, Paul
Urbach, Otto
Veit, Heinrich
Verdi, Giuseppe
Volkslied
Vollerthun, G.
Vrieslander, Otto
Wagner, Richard
Waldbach, Rudolf
Wallnöfer, Adolf
Waltershausen, v., Wolfgang
Weber, v., Karl Maria
Weingartner, v., Felix
Weinreis, Heinrich
Weinzierl, v., Max
Weg, Richard
Wiedemann, Ernst Johann
Wilm, v., Nicolai
Winkler, Richard
Wittich, Marie
Wolkowsky-Wiedan, v., Viktor
Wolf, Hugo
Wolff, Erich F.
Woyrich, v., Felix
Zadora
Zarzycki, Alex
Zeller, Franz Adolf
Zelter, Friedrich
Zemlinitsky, v., Alexander
Zilcher, Hermann

Text und Gedicht (Ein Nachwort)

Die Tonsetzer haben Gedichte, sobald sie diese zu Texten ihrer Tonschöpfungen verwendet haben, in recht vielen Fällen geändert.

Meist ist das wohl aus musikalischen Rücksichten geschehen, etwa weil ein Gedichtwort als Text in der erforderlichen Tonlage oder Tonlänge zum Singen nicht geeignet war oder weil sich eine Silbenfülle oder -länge für den vom Tonsetzer gewünschten musikalischen Ausdruck weniger eignete.

So sagt beispielsweise Heine — mit dem dreimaligen „Kling“ das „liebliche Geläute“ sein tonmalend —:

„Reise zieht durch mein Gemüt
Liebliches Geläute,
Klinge, kleines Frühlingslied,
Kling hinaus ins Weite!

Kling hinaus bis an das Haus
—————“

Felix Mendelssohn-Bartholdy gibt seinem Lied über diesem Text in Melodie und Begleitung das musikalische Motiv des Glockenläutens:



Hierzu bot ihm der Anfang der ersten Gedichtstrophe mit seinem „Reise zieht durch“ den für das Glockenläuten eigentümlichen Tonstärkenwechsel; nicht so der nach derselben Glockenbegleitung und Glockenmelodie zu singende Anfang der zweiten Strophe, und zwar wegen des Anfanges mit zwei unbetonten Kurzsilben. Er veränderte deshalb „Kling hinaus bis“ in „Zieh hinaus bis“.

Häufig haben so Tonsetzer, um das Versmaß durch das Taktmaß zu meistern oder um für den Liedschluß oder dergleichen eine kräftig fangliche Silbe zu gewinnen, Silben hinzugefügt — ein Oh, ein Ach — Gedichtworte gestrichen, Wortumstellungen vorgenommen, Verseile oder ganze Verse wiederholt. Im Gegensatz dazu haben manche Tonsetzer, z. B. Hugo Wolf, diese Schwierigkeiten meisterhaft überwunden, ohne, wie sich das vom Standpunkt des Dichters darstellt, das Gedicht zu mißhandeln. Daß manch feinsinniges Musikerohr Änderungen zum Vorteil des Gedichtes vorgenommen hat, darf nicht verschwiegen werden.

Der ungleiche Zeitschritt der gesprochenen und der gesungenen Rede hat manchen Tonsetzer bewogen, Strophen zu streichen oder deren hinzuzudichten. Andere Tonsetzer wieder haben plattdeutsche Gedichte, besonders von Klaus Groth, recht und schlecht in hochdeutschen Text über-

Text und Gedicht

setzt. Manchmal mögen auch übergeniale Gleichgültigkeit des Tonsetzers gegenüber dem Dichter und seinem Werk, auch wohl der Druckfehlerteufel Unterschiede zwischen Gedicht und Text verursacht haben: alles Dinge, die dem Dichter, als dem Schöpfer seines Werkes, nahe gehen können.

Auch die Überschrift des Textes steht oft nicht im Einklang mit der des Gedichtes. So hat mancher Tonsetzer die Überschrift in eine verändert, die mehr seine musikalische Absicht und Auffassung wiedergab. Mehrfach vertonte Gedichte — manche sind über hundertmal vertont — kommen deshalb mit den verschiedensten Überschriften, selbstverständlich auch mit den verschiedensten Textabwandlungen, vor. Gedichte ohne Überschriften haben als Texte Überschriften erhalten und umgekehrt. Schließlich aber finden sich in den verschiedenen, vom Dichter selbst besorgten Auflagen bei demselben Gedicht gar oft nicht unwesentliche Abweichungen in Wort und Zeichensetzung.

Wer will danach sagen, welcher Text für ein Buch der vorliegenden Art „der“ richtige ist? Heine hat Anspruch auf sein „Kling“, Mendelssohn auf sein „Zieh“.

Die Entscheidung ist in dem vorliegenden Buche nicht pedantisch zugunsten des Dichters oder des Komponisten getroffen worden, allenfalls mehr in der Richtung, den Text mit dem Gedicht in Uebereinstimmung zu bringen, soweit dadurch nicht der Zweck des Buches, dem Konzert Hörer das sinngemäße Verstehen des Textes zu ermöglichen, beeinträchtigt wurde.

Texte, die danach in ihrer vom Gedicht abweichenden Form wiedergegeben werden mußten, sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

Auch die Namen der Dichter sind, was ihre Rechtschreibung und die Genauigkeit der Vornamen anlangt, in den Viederausgaben oft recht stiefmütterlich behandelt; öfters ist der Name in kleiner Schrift unter anderen Vermerken versteckt, öfters überhaupt nicht angegeben.

Unter den geschilderten Verhältnissen war es oft recht schwer, die Namen der Textdichter festzustellen; in einzelnen Fällen ist es überhaupt nicht gelungen. Da ist ein mit „Volkslied“ überschriebenes, durch einen bedeutenden Tonsetzer geadeltes Gedichtchen; am Stil erkennt man, daß es kein echtes Volkslied ist — nun suche seinen Autor!

Wenn es trotzdem möglich war, fast alle Namen der Textdichter vollständig anzugeben, so danke ich das in erster Linie dem Direktor der staatlichen Musikbibliothek, Herrn Professor Dr. Altmann. Wie er mir f. Zt. außer Herrn Dr. Felix Günther bei der Auswahl der Lieder beratend zur Seite gestanden hat, so hat er jetzt die sorgfältige Wiedergabe der Texte ermöglicht. Zugleich aber danke ich die vervollkommnete Ausgestaltung des Buches der Unterstützung des Kartells lyrischer Autoren, insbesondere dem lyrischen Feingefühl des von ihm mit der Aufgabe betrauten Herrn Schriftstellers Arthur Silbergleit (Zehlendorf). Dankend anerkannt sei schließlich die Sorgfalt, die Herr F. H. Schneider (Hermsdorf) dem Werk bei seiner Durchsicht hat angedeihen lassen.

Wenn diese Zeilen dazu beitragen, das gegenseitige Verständnis des Volles und Wünschens zwischen denen zu vertiefen, deren gemeinsamer Schöpferkraft wir künstlerisch vollendete Lieder verdanken, so haben sie ihren Zweck erfüllt.

Julius Verhe

Anfänge und Überschriften der Lieder

Die große Zahl der — teilweise unter sich ähnlichen — Anfänge und Überschriften macht es empfehlenswert, dieses Verzeichnis nur zu verwenden, wenn ein Lied im Textteil nicht innerhalb der kleineren, unter dem Tonseher alphabetisch vereinigten Niedergruppe zu finden ist.

In diesem Verzeichnis — nicht in den andern! — ist der Artikel als Anfang weggelassen.

Die angegebenen Ziffern bedeuten die Seitenzahlen.

Abend	78	Ach, wie so gerne	217	Am Brunnen vor dem Tore	197
Abendempfindung	150	Ach, wie tut mein Herze	73	Am Dorfsee neigt die Weide	165
Abendfrieden	165	Adel du muntre	189	Amelia	262
Abendgebet	159	Adelaide	14	Am Feierabend	190
Abendgefühl	51	Ade, mein Schatz	300	Am fernen Horizonte	201
Abend ist's, die Sonne	150	Afrikanerin (Oper)	144	Am frisch geschnittenen	296
Abend ist still	62	Agnes	287	Am Grabe Anselmos	190
Abendlied: Es ist so still	218	Agnus dei	14	Am grauen Strand	256
Im blauen Duft	61	Ährenfeld	140	Am Heimweg	103
Langsam wird mein	165	Aida (Oper)	262	Am Himmelsgrund	237
Wenn ich auf dem	139	Alceste (Oper)	72	Am Hügel, wo der Flieder	109
Abendreihn	175	Alexis und Ida	94	Am jüngsten Tag	36
Abendrot	193	All Abend, bevor	5	Am Kreuzweg da lausche	293
Abend schaut durchs	178	Alle Dinge haben Sprache	305	Am leuchtenden	218
Abendständchen	6	Allee	256	Am Meer	190
Abends, will ich schlafen	97	Alle gingen, Herz	287	Am Morgen	51
Abend wie milde!	82	Allen weinenden Seelen	307	Am offenen Fenster	259
Abendzauber	47	Allerseelen	242	Am Ort, wo meine Wiege	90
Abscheulicher, wo eilst	13	Alle Sternlein, die am	165	Am Rhein	98
Abschied	189	Alle Winde schlafen	32	Am Rhein und beim Wein	178
Ach, aus diese Tales	211	All Leben ist wechselnd	78	Am See	190
Ach, des Knaben Augen	268	Allmacht	199	Amselchen mein	165
Ach, Elsielein	174	Allmächt'ge Jungfrau	275	Am Sonntagmorgen	29
Ach, englische Schäferin	28	Allmächt'ger Vater blick	275	Am stillen Herd	270
Ach, erbarmet	72	All' mein Gedanken	29	Am Ufer des Flusses	99
Ach, ich fühl's	148	Als Bublein klein	154	Anakreons Grab	287
Ach, ich habe sie verloren	72	Als die alte Mutter	58	An Alexis send' ich	94
Ach, ich liebe	147	Als du auf Erden, Herr	53	An Chlöe	151
Ach, Lieb', ich muß nun	242	Als er, Sami	117	An das Vaterland	79
Ach, mein Sohn	144	Als euer Sohn einst	136	An dem reinsten	293
Ach, nur einmal noch	150	Als ich einst Prinz war	156	An dem schlummernden	259
Ach, nur ein Viertel-		Als ich im kurzen	187	An den Flieder	74
stundenchen	92	Als ich wie einstmal's	259	Andenken: Dein Bildnis	228
Ach, so fromm	66	Als ich zum ersten Mal	45	Ich denke Dein	14
Ach, um deine feuchten	213	Also lieb' ich euch	225	An den Mond: Fallest	190
Ach, und du mein kühles	36	Als Sieger kehre heim	262	Willkommen, lieber	76
Ach, Vater sprich	175	Alte	151	An den Sonnenschein	218
Ach, weh mir unglückhaftem	242	Alte Dessauer	120	An den Wassern zu	58
Ach, wenn ich nur ein		Alte Herr	76	An der Brücke stand ich	19
Liebchen	281	Alte Laute	218	An der Linden	99
Ach, wenn's nur der König	223	Alte Liebe	29	An der Quelle	195
Ach, wer bringt die schönen	202	Alten bösen Lieder	222	An der Weser	161
Ach, wer das doch könnte	20	Alt-Heidelberg	99	An die Entfernte	139
Ach, wie ist's möglich	108	Altniederländ. Dankgebet	267	An die ferne Geliebte	14

An die Geliebte	287	Aus der Heimat	227	Bösen Beinchen	24
An die Hoffnung	14	Aus der Jugendzeit	164	Bote	237
An die Laute	191	Aus des Nachbars Haus	62	Botschaft	31
An die Leyer	191	Aus meinen großen		Brauner Bursche	31
An die Musik	191	Schmerzen	68	Brausend ergießen sich	103
An die Nacht	215	Aus meinen Tränen sprießen	219	Breit über mein Haupt	243
An die Nachtigall: Er liegt	191	Ave Maria, gratia	76	Brüderchen	166
Geuß nicht	29	Ave Maria! Jungfrau mild	193	Brüderlein und Schwester.	240
An die Türen will ich	205	Ave verum	151	Bu-ten Küche	166
An die Sonne	191			Buntgeschminkt wie z Zeit	258
An dir allein, an dir	15			Bußlied	15
An dunkelblauem Himmel	158	Bachstelchen trippelt	158		
An eine Aolsharfe	29	Bajazzo	110	Cäcilie	243
An eine Quelle	191	Bald gras ich am Neckar	132	Cäcilienode	85
An ein Veilchen	30	Bald ist der Nacht	90	Carmen (Oper)	22
Angelehnt an die	29	Ballgeflüster	145	Cavalleria rusticana	136
An jedem Abend geh'	81	Barbier von Sevilla	179	Charfreitagsglocken	103
An jenem Tag, da du mir	134	Barcarole: O Fischer	3	Christbaum	52
An ihren bunten Liedern	283	Schöne Nacht, du	155	Christkind	52
Annemarie	96	Treibe Schiffelein	108	Christus der Kinderfreund	52
An Rose	56	Um der fallenden	242	Così fan tutte (Oper)	146
An Sami	117	Fauer hat ein Taubenhaus	252		
An Schwager Kronos	192	Bedeckt mich mit Blumen	284	Da droben auf jenem Berge,	
An Sie	14	Beet, schon lockert sich's	295	da steh ich	211
An Silva	192	Refreit	243	Da droben auf jenem Berge,	
Antonius von Padua	129	Begegnung	283	da st'ht ein	60
Aolsharfe	165	Bei dem angenehmsten	292	Da fliegt, als wir	256
Archibald Douglas	117	Bei d. Glanze d Abendröte	293	Dah-im	103
Arme Peter wankt	220	Bei dem Waldessaum	62	Da ich nun verlassen	76
Armida, fühlst du nimmer	85	Bei den Biene-stöcken	60	Da lieg'ich im fremden Land	258
Asra	181	Beiden Grenadiere	222	Dämmerung	186
Ätherisch ferne Stimmen	86	Bei der schönen Meisterin	64	Dämmerung löscht d. letzt.	101
Atlas	194	Bei der Wiege	139	Dämmerung will die Flügel	234
Atmest du nicht	274	Bei dir sind meine Gedanken	30	Damon (Oper)	180
Auch ich war ein Jüngling	115	Bei ein Wirt wundermild	244	Da nachts wir uns küßten	56
Auch kleine Dinge	287	Bei Goldähncheis war ich	75	Landy	107
Auf deinem Grunde	218	Bei Männern welche	148	Dank des Paria	289
Auf dem Dache	93	Reim Holderstrauch	105	Dankesagung an den Bach	193
Auf dem Flusse	192	Reim Schneewetter	165	Darf des Falken Schwinge	58
Auf dem grünen Balkon	287	Bei Nacht im Dorf	294	Das einst ein Kind	52
Auf dem Hügel sitz' ich	15	Bekehrte	293	Das ist der Tag des Herrn	284
Auf dem Kirchhofe	30	Bel azar	219	Das ist die richtige Stelle	217
Auf dem Meere	67	Benedict die selge Mutter	288	Das ist ein Flöten	220
Auf dem Rhein	218	Benedictus	14	Das ist ein schlecht Wetter	248
Auf dem See: Blauer	30	Bercuse s. Wiegenlieder		Das ist im Leben häßlich	46
Und frische Nahrung	192	Bereite dich Zion	10	Das machte dein stiller	167
Auf dem Teich	68	Bergnacht mit deinem	20	Daß doch gemalt	289
Auf dem Wasser zu singen	193	Bescheidene Liebe	288	Daß du so krank geworden	233
Auf der Heide	44	Bescheidene	58	Daß ich dich verloren	190
Auf der schönen Wiese	166	Bessen, der Bessen	175	Daß nur für mich dein Herz	263
Auf der Straße	27	Beste Bier im ganzen Nest	100	Das war der Tag der weißen	90
Auf der Wacht	105	Bettelstudent	146	Das war ich (Oper)	24
Auf die Nacht	36	Biblische Lieder	58	Da unten im Tale	41
Auf die warmen Lippen	8	Bienchen, Bienchen	250	Dein Angesicht, so lieb	220
Auf ein altes Bild	288	Bilchen	185	Dein Auge	166
Auf einem jungen Rosenblatt	251	Bild der Nacht	56	Dein Bi d is wunderselig	228
Auf einer Burg	218	Biu jung gewesen	301	Dein blaues Auge	31
Auf einer Wanderung	288	Birg, o Veilchen	30	Deine Mutter sollt' dich	163
Aufenhalt	193	Bist du bei mir	19	Deine Seele	12
Auf ein Kind	189	Bist du von deiner Geliebt.	258	Dein Gedenken lebt	55
Auf Flügeln des Gesanges	139	Bitterolf	29	Dein Herz und mein Herz	174
Auf frisch gemähtem	244	Bitte: Alle Sternlein	165	Dein rat ist wohl gut	79
Auf geheimem Waldespfade	68	Will auf mir	215	Dein Schwerr, wie ist's	124
Auf hebe die funkelnde	245	Wenn du die Hand	135	Denk es, o Seele	290
Auf ihrem Leibrölllein	290	Bitten	15	Dein es gehet dem Mensch	31
Auf Schlesiens Bergen	176	Blauer Himmel	30	Dein Vater verlor ich	150
Auf seinem Häusel	239	Flück' ich umher in diesen	276	Der du so lustig	192
Auf starkem Fittiche	88	Blühende Frühlingsnacht	154	Der du von dem Himmel	214
Aufträge	219	Blümchen Wunderhold	15	Dereinst Gedanke mein	99
Aus deinen Augen fließen	178	Blumelein, sie schlafen	40	Derweil ich schlafend lag	254
Aus dem hohen Lied:		Blumengruß	289	Des Jahres letzte Stunde	216
Mein Freund	51	Blumen rakel	137	Deutsches Tanzlied	86
Stark wie der Tod	138	Blümlein auf der Heide	54	Deutschland, Deutschland	67
Aus dem Nachtlid Zara-		Blümlein traut	75	Dich nur dich	24
thustras	138	Blüten, Blüten überall	65	Dichterlied	22
Aus dem Rosenstocke	76	Boccaccio (Oper tte)	251	Dich, teure Halle	275
Aus dem Takt	184	Bogen spannte Jonathan	86	Die du so gern in heiligen	14
Aus dem Walde	244	Bohème (Oper)	182	Die du über die Sterne	46
Aus den Nibelungen	184	Bombombom	48	Die ihr schwebet	34
Aus der Bedrängnis	189	Bonn	48	Dies Bildnis	148
		Böse Farbe	199		

Unter blüh'n den	280	Vor der Tür	43	Welch süße Töne	28
Unter Blüten	258	Vor der Tür schläft	25	Welke Laub erzittert	287
Unter d. blühenden Linden	188	Vor der Tür i. Sonnenschein	159	Wellen blinken und fließen	33
Unter Lindenbäumen	102	Vor mir die Steppe	79	Wende dich du kleiner	284
Unterm Fenster	232	Vorsatz	110	Wende dich zu mir	59
Unterm Machandelbaum	96	Vorüber, ach vorüber	198	Wenn	249
Unter Sternen	284			Wenn alles eben käme	164
Untreu	55	Wach auf, du goldenes	56	Wenn auf dem höchsten	195
Unüberwindlich	42	Waffenschmied (Oper)	115	Wenn das Spiel	66
Unvergessen	285	Wahn! Wahn!	271	Wenn dein ich denk'	145
		Waldandacht	6	Wenn der Freude	148
Vale carissima	77	Wald beginnt zu rauschen	249	Wenn der Frühling	12
Vampyr (Oper)	134	Waldeinsamkeit	171	Wenn der uralte	204
Vaterlandslied	72	Waldeggespräch	233	Wenn dich die Sorgen	45
Vater, Mutter	116	Waldeszauber	21	Wenn die f-ohen	257
Vater verlor ich	150	Waldmeister	241	Wenn die Hahnen	55
Vaterunser	55	Waldsee	20	Wenn die Kindlein schlafen	25
Veilchen: Zu dem Duft	55	Waldseligkeit	249	Wenn die kleinen Kinder	166
Veilchen auf der Wiese	151	Waldteich	21	Wenn die Lieb aus deinen	151
Venedig	19	Waldvögelein	174	Wenn die Linde blüht	171
Venezianisches Gondelkind	143	Walküre (Oper)	272	Wenn die Rosen blühen	173
Venezianisches Wiegenlied	135	Wandelnde Glocke	123	Wenn die Sonne	142
Verachtet mir die Meister	271	Wanderer	198	Wenn du die Hand	135
Verborgen an dem Ort	72	Wanderer an den Mond	198	Wenn du es wüßtest	243
Verborgene Liebe	82	Wanderers Nachtlied	214	Wenn du fein fromm	147
Verborgenheit	303	Wanderer und der Bach	101	Wenn du kein Spielmann	95
Verbotener Gesang	71	Wanderlied	233	Wenn du mein Liebster	304
Vergebliches Hoffen	59	Wandern ist des Müllers	214	Wenn durch die Piazzetta	143
Vergebliches Ständchen	42	Wandern lieb' ich für mein	291	Wenn ein Mädchen	91
Vergiftet sind meine Lieder	115	Wanderschaft	214	Wenn es schimmert	91
Verkaufte Braut (Oper)	236	Wanderschwalbe, liebe	181	Wenn ich auf dem Lager	159
Verlassene	59	Wanderung	233	Wenn ich einmal der	22
Verlassene Mägdlein	289	Wann der silberne Mond	32	Wenn ich ein Vögelein	91
Verlassen, verlassen	106	War einmal ein winzges	2-6	Wenn ich früh in den	232
Verleumdung ist ein	179	War ein schneidig junger	4-7	Wenn ich in deine Augen	2-3
Verliebte	252	War einst ein kleines	187	Wenn ich mit Menschen	43
Verrätene Liebe	56	War es also gemeint	193	Wenn ich von deinem	287
Verschwiegene Liebe	304	War' ich geblieben	184	Wenn i in der Früh	83
Versiegelt (Oper)	24	Warnung	152	Wenn im sonnigen Herbste	98
Verstummt sind Pauken	91	War schöner als der	126	Wenn lustig der	262
Verzagen	42	Warum?	261	Wenn man beim Wein	5
Verzweifelte Liebhaber	292	Warum denn warten	36	Wenn man vorbei	109
Vespergesang	102	Warum sind denn die Rosen	261	Wenn meine Mutter hexen	292
Viele Fäden gleiten	3-6	Warum so spät erst	243	Wenn mein Kindlein	168
Viele Vögel sind geflogen	236	Was Achilleus nicht	238	Wenn mein Schatz	133
Viel gehofft und viel	257	Was bricht hervor	281	Wenn nur der Rhein	48
Vieleicht	65	Was bringen uns	45	Wenn sanft du mir im	167
Viel Träume	236	Was doch heut Nacht	288	Wenn sich zwei Herzen	143
Vier adlige Rosse	246	Was duftet doch der	270	Wenn über Berge	2-9
Vogelhändler (Operette)	3-7	Was hab' ich arme Dirn	215	Wenn unser Herz	22
Vogel im Walde	252	Was im Netze?	295	Wenn zu der Regenwand	300
Vöglein: Sagt die Sultanin	259	Was ist Silvia	192	Wenn zu mein' Schätzerl	94
Vöglein v. Zweig	289	Was klappert im Hause	182	Wenn Zweie sich gut sind	164
Vöglein Abschied	253	Was lehnt du doch	73	Wer auf den Wogen	290
Vöglein fliegt dem Nestchen	56	Wasser, liebe Mutter	298	Wer ein Liebchen hat	148
Vöglein Schwermut	255	Wassermanns sein	300	Wer hat das alles so	254
Vöglein vom Zweig	2-9	Wasser rauscht'	195	Wer hat das erste Lied	83
Volkliedchen	232	Wasserträger (Oper)	50	Wer hat dies Liedchen	133
Vom Balkon jeden Abend	71	Was stell'n sich die	89	Wer in die Fiemde will	296
Vom Berg hinab gestiegen	304	Was vermeid ich denn die	198	Wer ist denn draußen	133
Vom Berg was kommt dort	293	Was wehrst du dich	95	Wer ist vor meiner	232
Vom Hin mel in d. tiefsten	22	Was weht um meine Schläfe	225	Wer klappert am Dache	253
Vom Himmel ist der	167	Wegweiser	198	Wer lieben will	250
Vom listigen Grasmücklein	253	Wehe dem Fliehenden	207	Wer machte dich	233
Vom Monte Pincio	82	Wehe, Lüftchen	31	Wer nie sein Brot mit	205
Vom Rhein der Wein	45	Wehen mir Lüfte Ruh'	280	Wer reitet so spät	201
Vom Tode	19	Wehe, so willst du	43	Wer sich der Einsamkeit	205
Von allen den Mädchen	235	Wehmut	233	Wer uns getraut	241
Von Davids Reis	12	Weihnachtslied:		Widerschein	214
Von deinem heißen Kusse	187	Selge Stunde	12	Widerspenstigen Zähmung	75
Von dem Gartenaltan	122	Vom Himmel	22	Widmung: Du meine Seele	234
Von der Straße her	200	Von Davids Reis	12	O danke nicht	70
Von ewiger Liebe	42	Weihnachtslied. (Cornelius)	56	Wie ähnlich sie sich sehen	164
Von Jugend auf in dem	281	Weil auf mir, du dunkles	215	Wie berührt mich	20
Von unserm Häuschen	163	Weißer Dame (Oper)	28	Wie bist du meine	43
Von waldbekränzter Höhe	42	Weißer Flieder	77	Wie bist du schön	20
Von zarter Lieb'	78	Weißt du noch?	188	Wie braust durch die	200
Vorabend	56	Weite Wiesen im	249	Wieder möcht' ich dir	115
Vor Akkon	258	Weit und breit	43	Wie die Tage so golden	278
Voraus bestimmt zur	257	Welche Wonne	147	Wie die Vögelein	111

Wie eine trübe Wolke	201	Wie Todesahnung	276	Wo ich ferne des Mikane	135
Wie ein Rausch	188	Wie traulich war das	44	Wo lind des Waldes	235
Wie einst	186	Wie unter ihrer Flügel	137	Wolkenbleich im Wallen	79
Wie eiskalt ist dies	162	Wie viele Zeit verlor ich	304	Wollt' vorüber gehen	136
Wie erheit sich das Herz	194	Wie viel Sonnenstrahlen	127	Wonne der Wehmut	19
Wie flammte auf sein Auge	111	Wie war zu Köln	121	Wo sie war die Müllerin	307
Wie froh und frisch	43	Wie wir uns gefunden	5-9	Wo tief versteckt i. Grunde	180
Wiegenliedchen	250	Wie wundersam ist dies	186	Woywode	122
Wiegen: Der Abend schaut	178	Widschütz (Oper)	115	Wozu noch Mädchen	255
Wiegenlied der Els	189	Wilhelm Tell (Oper)	180	Wunden trägst du	304
Wiegenlied: Des Hauses	82	Will einst das Gräflein	150		
Du mein kl. Sonnenschein	153	Willkommen jetzt, o dunkl.	87	Xerxes (Oratorium)	86
Endlich kehrt die Ruh ihr	255	Willkommen mein Wald	70		
Es schaukeln	98	Willkommen weiter Mond	76	Zampa (Oper)	91
Guten Abend, gut' Nacht	44	Will ruhen unter den	108	Zarte Knäblein	52
Wiegen, für meinen Jungen	25	Willst du, daß	44	Zartes Blätterdach	86
Wiegenlied im Sommer	304	Willst du dein Herz	11	Zartes Vergißmeinnicht	254
Wiegenlied: Klein war ich	189	Willst du nicht auf das	134	Zar u. Zimmermann (Oper)	116
Laßt uns das Kindlein	174	Windräder gehen	136	Zauberer	151
Leise fällt Schnee	51	Winkt mir Erbarmen	239	Zauberflöte (Oper)	148
Nun gute Nacht	77	Winterlied: Komm aus	106	Zauberlied	145
Nun kommt die Nacht	171	Mein Sohn, wo willst	143	Zaza, kleine Zigeunerin	111
Schlafe ein, mein	171	Winter mag scheiden	81	Zeichen	95
Schlafe, mein Kindelein	236	Winterstürme wichen	272	Zeisig: War einmal	286
Schlafe mein Prinzchen	152	Winterweihe	250	Wir sind ja, Kind	222
Schlafe nun ein, mein	159	Wipfel schauern	113	Zeitlose	244
Schlafe, Herzenssöhnchen	282	Wirbel schlag' ich	41	Zelte, Posten	127
Schlafe, mein Kindelein	261	Wir drei	180	Zieh mit mir hinaus	93
Schlafe, mein Kleiner	79	Wir gehen am Meer	78	Zigeunerbaron (Operette)	241
Schlafe, schlafe	214	Wir gingen durch die	247	Zigeunerin	293
Schließe, mein Kind	171	Wir haben beide lange	305	Zigeunerkind	89
Sonne hat sich müd	254	Wir haben gearbeitet	256	Zigeunerlied	89
Träume, träume	250	Wir saßen so traulich	213	Zigeunerprimas (Operette)	101
Und über der Weide	177	Wir schnitten die Saaten	257	Zitronentaler im April	305
Verborgen an dem	72	Wir schreiten in goldener	246	Zu dem Duft	55
Vöglein fliegt	56	Wir Schwestern zwei	32	Zeignung	251
Wie sich der Äuglein	215	Wir sind ja, Kind	222	Zufriedenheit	153
Wie glänzt der helle Mond	304	Wir fallen die Augen zu	74	Zu meiner Zeit	151
Wie Hänsel und Gretel	176	Wirtin Tochterlein	120	Zum Friedhof schien	181
Wie hebt und senkt	85	Wir treten zum Beten	267	Zum Leiden bin ich	149
Wie heimlicher Weise	305	Wir wandelten, wir	44	Zum neuen Jahr	305
Wie heißt König Ringangs	186	Wir werden's	64	Zum Schlafen	171
Wie herrlich leuchtet mir	17	Wir wollten mit Kosen	81	Zum Schluß	234
Wie ihre Unschuld	255	Wißt ihr, wann mein	44	Zu Pisa	119
Wie im Morgenglanze	2-3	Wißt ihr, wo ich gerne	142	Zur Drossel sprach	8
Wie ist die Nacht	166	Wo blüht das Blümchen	16	Zur Johannsnacht	82
Wie ist doch die Erde	105	Wo der schwingende	107	Zur Rosenzeit	83
Wie lange schon war immer	304	Wo die Berge so blau	19	Zu Speier im Saale	125
Wie Lenzeshauch	100	Wo die kose hier blüht	287	Zu Straßburg auf der	104
Wie lieblich ist der Boten	85	Wo die schönen Trompeten	133	Zuversicht	129
Wie mein Ahnl	307	Wo du hingehst, da will	179	Zwei Augen	237
Wie Melodi'n zieht es	44	Wo ein klein's, fein's	84	Zwei blaue Augen	130
Wie nahte mir der	279	Woher dieses Sehnen	161	Zwei braune Augen	83
Wie sanft, wie ruhig	153	Wohin?	215	Zwei feine Stieflein	225
Wie schön bist du	16	Wohin ich geh'	142	Zwei Gesellen	24
Wie schön geschmückt	52	Wohin, o Bächlein	101	Zwei Mäuschen	171
Wie schön ist die Liebe	146	Wohin, wohin seid ihr	259	Zwei Wasser	174
Wie sich der Äuglein	214	Wohlauf noch getrunken	233	Zwielicht	234
Wie so innig möcht'	194	Wohlauf und frisch	233	Zwischen den Schlehdorn.	63
Wie soll ich nicht tanzen	198	Wohl denen, die ohne	167	Zwischen Mohn und	169
Wie sollten wir geheim	250	Wohl denk ich allenhalben	194	Zwischen Weizen und	70
Wie so schwül ist es heut	259	Wohl tauscht ihr Vögelein	153	Zwischen uns ist nichts	306
Wie stolz und statlich	178	Wohl waren es Tage der	74		
Wie strahlt die Sonne	49	Wo ich bin, fern und nah	168		

In einigen Monaten erscheint ein
Ergänzungsband zum „Wort zum Lied“

der nicht nur, wie Band I, Texte ernster Richtung
enthalten wird, sondern auch solche populärer Art.

Ed. Bote & G. Bock, Berlin W 8.